



Die Linke

Dossenheim

Wir fordern: Bildungsgerechtigkeit

**Gerechte
Zukunft
für alle**

www.dielinke-dossenheim.de

Familie und Bildung

Chancengleichheit fördern

Eine gute und verlässliche Kinderbetreuung ist ein unverzichtbares Grundbedürfnis für Familien. Dossenheim hat bereits viel getan, um mehr Betreuungsplätze zu schaffen. So entstand z.B. mit Unterstützung der Gemeinde eine zusätzliche Waldgruppe des Trägers "Purzelzweg e.V.". Auch die Kinderbetreuung "Dreikäsehoch" plant für den Herbst 2024 die Eröffnung einer neuen altersgemischten Gruppe, und seit Anfang des Jahres bieten drei erfahrene Tagesmütter in Schwabenheim U3-Betreuung in ihrer Tagespflege an.

Hohe Kosten sind ein Problem

Ein großes Problem stellt jedoch für viele Familien **das hohe Beitragsniveau** unserer Krippen und Kitas dar. 559€¹ oder gar 799€² für einen Krippenplatz zu bezahlen, das mag für wohlhabende Familien zu leisten sein. Für Familien mit einem mittleren oder niedrigen Einkommen hingegen ist das schwer zu stemmen. Unsere Vision als Die Linke ist die **beitragsfreie Bildung von der Kita bis zum Studium**, denn nur, wenn Bildung zur öffentlichen Daseinsvorsorge gehört, erreichen wir Chancengleichheit für jedes Kind. Auch wenn die großen Rahmenbedingungen zum Thema Bildung auf Länderebene entschieden werden, können wir in Dossenheim im Rahmen unserer Möglichkeiten die soziale Balance verbessern. **Frühkindliche Bildung schafft das Fundament für weiteres Lernen und darf nicht vom Einkommen der Eltern abhängen.**

Günstigere Betreuung- aber wie?

Während unsere evangelischen und katholischen Kindergärten sowie die Kinderbetreuung "Dreikäsehoch" eine **Beitragsstaffelung** nach Anzahl der Kinder einer Familie anbieten, ist dies z.B. im Entgeltkatalog des Trägers "Purzelzweg e.V." nicht vorgesehen. Eine einkommensabhängige Staffelung der Beiträge wird in Dossenheim nicht angeboten; beides wird in den städtischen Kitas in Heidelberg praktiziert. Für uns als Die Linke gehört **Bildung in die öffentliche Hand** und sollte nicht privatisiert werden. Leider hat sich die Gemeinde Dossenheim dagegen entschieden, kommunale Betreuungseinrichtungen aufzubauen. Dennoch könnten wir private Träger finanziell mehr unterstützen und die Mittel an Auflagen, wie eine **gerechtere Beitragserhebung** knüpfen und dadurch neu entstandene **Plätze für Familien mit kleinerem Geldbeutel** vorsehen. Eine weitere Möglichkeit wäre ein **Gutscheinmodell nach dem Vorbild Heidelbergs**, bei dem Familien über einen bargeldlosen Gutschein direkt bei den Kosten für einen Betreuungsplatz für Kleinkinder und Geschwisterkinder entlastet werden, wenn sie sich für einen freien Träger entscheiden.³



Dossenheim

¹ Ganztagsplatz Krippe evang. Kindertagesstätte inkl. Essen, Stand 05/2024

² Ganztagsplatz Krippe "Dreikäsehoch" inkl. Essen, Stand 05/2024

³ siehe <https://www.heidelberg.de/HD/Lernen+und+Forschen/Gutschein+fuer+Kleinkindbetreuung.html>, Stand 05/2024

Familie und Bildung

Chancengleichheit fördern

Lesepatenschaften unterstützen

Ein weiteres wichtiges Thema ist für uns die Förderung der Sprachkompetenz unserer Kinder. Kinder, die in diesem Bereich Probleme haben, sind bereits zum Schulstart benachteiligt. Daran müssen wir arbeiten. **Die Gemeindebücherei bietet zu diesem Thema ein großartiges Angebot an.** So gibt es z.B. samstags vormittags die Möglichkeit für Kinder ab 3 Jahren, sich im Rahmen einer Lesepatenschaft vorlesen zu lassen. Weiterhin werden für Gruppen Einführungen in die sachgerechte Nutzung der Bücherei angeboten und durch das Zusammenstellen von Medienpaketen oder Auswahllisten werden Erzieher*innen bei ihrer Arbeit unterstützt. Unser Ziel ist es, künftig noch mehr Kinder mit diesen tollen Angeboten zu erreichen, besonders solche, die sprachliche Probleme haben. Speziell für sprachlich schwächere Kinder wollen wir bereits in den Kindergärten mehr individuelle Sprachförderung ermöglichen und **feste Lesepatenschaften aufbauen**, bei denen die Patinnen oder Paten "ihrem" Lesepatenkind regelmäßig vorlesen. Bei der Vermittlung könnten die Kindergärten unterstützen, sie kennen den Bedarf am besten. Um zusätzliche Lesepatinnen und Lesepaten zu gewinnen, wollen wir **für dieses wichtige Ehrenamt mehr Aufmerksamkeit schaffen.**

Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026

Ab 2026 besteht ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkind, das heißt auch die Gemeinde Dossenheim steht in der Pflicht, die bestehenden Angebote der Ganztagsbetreuung auszubauen. Unser Anspruch muss sein, ein vielfältiges Angebot zu gewährleisten, das alle Kinder bei der Entwicklung ihrer jeweiligen Talente unterstützt und ihnen ein solidarisches Miteinander ohne Vorurteile und Diskriminierung näherbringt.

Kosten von 412€⁴ oder gar 499€⁵ für einen Ganztagsplatz sind zu viel.

Zwar gibt es für sehr niedrige Einkommen aktuell bereits Unterstützung von der Gemeinde, Verdienner der Mittelklasse gehen hier aber leer aus. Für viele Eltern (meistens Mütter) heißt das: **Gefangen sein in der Teilzeitfalle**, bis die Kinder auf die weiterführende Schule gehen. Auch die **Beiträge für die Nachmittagsbetreuung gilt es so zu gestalten, dass sie sich jede Familie leisten kann.**



Dossenheim